



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2024/06970**  
Datum: 03.04.2024  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin     | Status                      |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat       | 24.04.2024 | öffentlich<br>Kenntnisnahme |

**Betreff: Anfrage der Fraktion MitBürger zum Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) innerhalb der Stadtverwaltung**

Bei Künstlicher Intelligenz (KI) handelt es sich um eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Der Einsatz von KI ermöglicht es, zeitaufwändige und repetitive Aufgaben zu automatisieren. Das Fraunhofer-Institut für Kognitive Systeme (IKS) definiert KI wie folgt: „Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Teilgebiet der Informatik. Sie imitiert menschliche kognitive Fähigkeiten, indem sie Informationen aus Eingabedaten erkennt und sortiert. Diese Intelligenz kann auf programmierten Abläufen basieren oder durch maschinelles Lernen erzeugt werden.“

Während KI in immer mehr Branchen Einzug hält, steht die Implementierung von KI-Systemen in der öffentlichen Verwaltung noch am Anfang. Dabei ist die öffentliche Verwaltung geradezu prädestiniert für den Einsatz von KI, da hier viele regelbasierte Entscheidungen getroffen werden. Damit birgt der Einsatz von KI enormes Potential zur Optimierung und Effizienzsteigerung von Verwaltungsabläufen.

Die Stadt Halle (Saale) setzt aktuell bei der Übersetzung der städtischen Webseite in Leichte Sprache auf Künstliche Intelligenz.<sup>1</sup> Die Anwendungsszenarien für KI gehen jedoch weit darüber hinaus. So kann KI etwa bei der Vorab-Prüfung von Wohngeld-Anträgen eingesetzt werden oder bei der Baumkontrolle unterstützen. In Freudenstadt kommt ein KI-System im Schwimmbad zum Einsatz. Ein Überwachungssystem bestehend aus 15 Kameras und

<sup>1</sup> Garn, Lisa (14.02.2024): Personalmangel: Wo Kommunen schon Künstliche Intelligenz einsetzen, verfügbar unter: <https://www.mz.de/mitteldeutschland/sachsen-anhalt/personalmangel-wo-kommunen-schon-kunstliche-intelligenz-einsetzen-3786950>

Bewegungserkennung alarmiert die Badeaufsicht bei auffälligen Bewegungsmustern bereits vor dem eigentlichen Notfall und zeigt die Position im Schwimmbecken an.<sup>2</sup>

Gleichzeitig hat das Bewusstsein für mögliche Risiken bei der Einführung von KI-Systemen in der öffentlichen Verwaltung zugenommen. Datenschutz und Transparenz spielen in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle. Einer öffentlichen Verwaltung kommt in besonderem Maße eine Verantwortung zu, grundrechtskonforme und diskriminierungsfreie Entscheidungen zu treffen. Da der Einsatz von auf Algorithmen basierenden Systemen zur automatisierten Entscheidungsfindung bei einer unvollständigen oder voreingenommenen Datengrundlage anfällig für ungewollte Verzerrungen (Bias) und Diskriminierungen ist, sind Maßnahmen zu ergreifen, die eine gleichberechtigte Behandlung aller Betroffenen gewährleisten. Damit Betroffene von Schutzrechten Gebrauch machen können, müssen der Einsatz von KI-Systemen zunächst einmal bekannt und deren Entscheidungen erklärbar und nachvollziehbar sein. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Organisation Algorithm Watch die Einrichtung eines KI-Transparenzregisters für öffentliche Verwaltungen.<sup>3</sup>

In diesem Zusammenhang fragen wir:

1. An welchen Stellen kommen KI-Systeme zum aktuellen Zeitpunkt innerhalb der Stadtverwaltung zum Einsatz? Bitte die einzelnen Anwendungsfälle darstellen.
2. Welche Rolle wird KI bei der Umsetzung der Smart City Strategie der Stadt Halle (Saale) spielen?
3. In welchen Bereichen darüber hinaus ist der Einsatz künstlicher Intelligenz in den kommenden zwei Jahren geplant?
4. Wo finden Einwohner\*innen die wichtigsten Informationen zu den einzelnen KI-Anwendungen innerhalb der Stadtverwaltung?

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

---

<sup>2</sup> Waldenspuhl, Nathalie (24.08.2023): KI soll im Schwimmbad in Freudenstadt Leben retten, verfügbar unter: <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/tuebingen/kuenstliche-intelligenz-im-panoramabad-freudenstadt-ist-im-betrieb-100.html>

<sup>3</sup> Algorithm Watch (März 2023): Konzeptpapier: Ein KI-Transparenzregister für die öffentliche Verwaltung, verfügbar unter: <https://algorithmwatch.org/de/transparenzregister-oeffentliche-verwaltung-2023/>